

Liebe Mitarbeiter*innen, sehr geehrte Angehörige, Förderer, Unterstützer und Leser*innen,

wer dachte, nach Corona würde sich die soziale Welt wieder weiterdrehen wie gewohnt, hat sich schwer getäuscht.

Kriegerische Aktivitäten beinahe auf der ganzen Welt, die eine Energiekrise und einen weltweiten Abschwung der Weltwirtschaft nach sich zogen, belasten uns mehr denn je.

Die Situation der freien Wohlfahrtspflege ist an vielen Stellen existenziell bedroht. Stichwort Fachkräftemangel: In diesem Jahr fehlen allein in BW 16.800 Erzieher*innen, um dem Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung gerecht zu werden.

Im Bereich der Pflege werden bis 2040 rund 320.000 Pflegeplätze in Deutschland fehlen.

Reichte früher eine Anzeige in der örtlichen Zeitung aus, eine offene Stelle zu besetzen, sind wir mittlerweile auf zig Jobportalseiten unterwegs, inserieren in den Sozialen Medien und noch vieles mehr. Solange aber soziale Berufe nicht nur finanziell, sondern auch in der öffentlichen Wahrnehmung eine deutliche Wertsteigerung erlangen werden, gibt es auch in der Zukunft ein dramatisches „Hauen und Stechen“ um die wenigen Bewerber. Die in der Corona Krise geäußerten Absichtserklärungen, die in Berlin und anderswo getätigt wurden, waren wohl nur eine Absichtserklärung auf Zeit.

Die Umstellung auf das BTHG bedeutet letztendlich für uns, dass wir alle Angebote hinsichtlich ihrer Finanzierbarkeit auf den Prüfstand stellen werden, ja stellen müssen.

Sicherlich werden wir in Zukunft auch das Thema Arbeit neu denken müssen. Wie Sie vielleicht Alle wissen, stehen die Werkstätten in der Kritik wie selten zuvor. Hier werden wir mehr denn je gefordert sein, Übergänge in Inklusionsfirmen oder den allgemeinen Arbeitsmarkt, unter der Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts der Beschäftigten, durchlässiger zu gestalten.

Hinzu kommen noch Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Co2 Abgabe, Energieeinsparungsgesetz und vieles mehr.

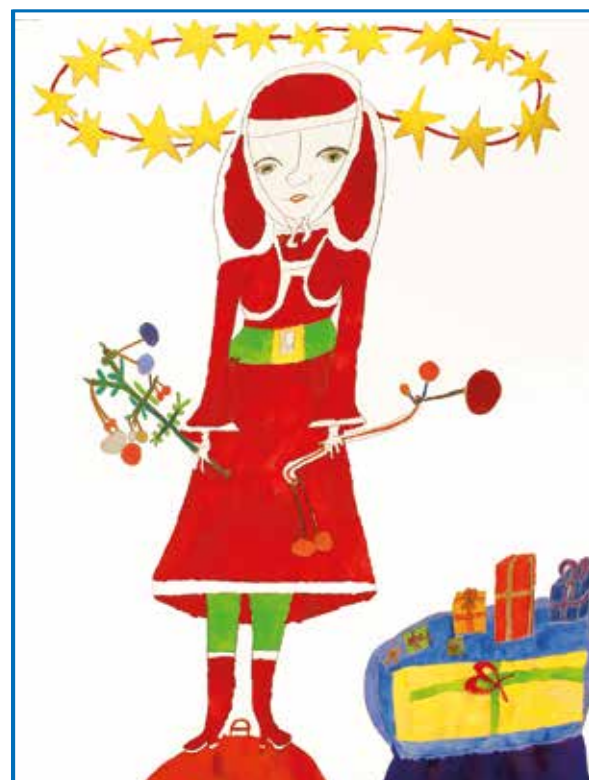
Es gilt, trotz allen aufgezählten Punkten, nicht den Fokus zu verlieren, der in unserer Satzung niedergeschrieben steht, nämlich die Arbeit mit und für Menschen mit Behinderungen. Um dies weiterhin gewährleisten zu können, müssen auch manchmal persönliche Wünsche oder gar Forderungen von uns Allen hintenangestellt werden.

Positiv zu erwähnen ist die Förderempfehlung des Landes Baden-Württembergs für unseren Ersatzneubau des Hauses Buchberg. Zumindest fördertechisch steht diesem Projekt nun nichts mehr im Wege, im Jahr 2024 werden wir dann die weiteren Schritte und notwendigen Arbeiten planen und gemeinsam umsetzen.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei den Eltern und Angehörigen, den Unterstützern, Spendern und Aufsichtsratsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start in das Jahr 2024.

Oliver Keppler und Dirk Zeuchner



Julia Burkhardt, Kunstmanufaktur der Lebenshilfe



„Geheimnis“ in Gebärdensprache



„Duft“ in Gebärdensprache



„Heiterkeit“ in Gebärdensprache



„Weihnachtszeit“ in Gebärdensprache

BALD IST WEIHNACHTEN

Liegt ein **Geheimnis** in der Luft,
spürst du ein heimlich süßer **Duft**,
ist alles voller **Heiterkeit**,
beginnt die schöne **Weihnachtszeit**.

Liegen **Pakete** unterm **Baum**,
duftet es süß in jedem **Raum**,
sind alle voller **Fröhlichkeit**,
ist das **Christkind** nicht mehr weit.



„Paket“ in Gebärdensprache



„Baum“ in Gebärdensprache



„Raum“ in Gebärdensprache



„Christkind“ in Gebärdensprache



„Fröhlichkeit“ in Gebärdensprache

Die erste und vierte Strophe eines
Adventsgedichtes von Elke Bränuling
mit Gebärden, dargestellt von
Mitarbeiter*innen der WfbM.



„Externe“ Öffnung Kiosk im Dammfeld

Die Lebenshilfe eröffnet Kiosk für Alle.

Im Gewerbegebiet Dammfeld öffnet die Lebenshilfe ihre Cafeteria jetzt auch für externe Gäste.

Das Ziel geht dahin, für alle Seiten einen Mehrwert herzustellen - für Beschäftigte im Umkreis eine Nahversorgung und Anlaufstelle mit kurzen Wegen, sowie für Menschen mit Behinderungen weitere Begegnungsmöglichkeiten.

Die Redaktion dankt...

- ... André Otto und Thomas Schart für das fotografische Begleiten durchs Jahr
- ... allen „Models“ unserer Gebärdensfotos
- ... allen, die durch einen Artikel unser Kurz&Bündig 2023 bereichert haben
- ... und natürlich Ihnen, den Leser*innen für Ihre Aufmerksamkeit!

**Wir wünschen Ihnen
BESINNLICHE FESTTAGE
UND EIN GESUNDES, NEUES JAHR 2024!**

Unsere Arbeitsjubilare 2023

Für die langjährige Treue und das erbrachte Engagement bedanken wir uns recht herzlich bei den Jubilaren und wünschen ihnen weiterhin viel Kraft und Freude.

30 Jahre

Angela Schwab-Geissel, Martin Rathfelder, Michael Reichenbacher

25 Jahre

Michael Bühler, Heiko Hammer, Christina Wenning, Simon Grossmann, Thomas Schart, Miriam Hauser

20 Jahre

Annette Rieck, Maria Obrecht, Rosemarie Restoy-Garcia, Isabella Iannone, Alexandra Heleine

Termine

Letzter Arbeitstag 2023 ist Freitag, 22. Dezember. Zwischen den Jahren sind unsere Werkstätten geschlossen. Der erste Arbeitstag ist Dienstag, der 2. Januar 2024.

Spenden

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spender, insbesondere:

- IMO Ingo Müller Oberflächen GmbH
– im Rahmen der IMO Jubiläumsgala
- ARCUS Sportklinik
– im Rahmen des ARCUS Charité Golfturnieres
- Spedition Rolf Benzinger GmbH
- Herrn Michael Maes
- Frau Urzula Kozlowska
- Frau Beatrice Reister
- Björn und Waltraud Grimme-Börner
- Frau Lore Winkler
- Erste Bürgerstiftung Pforzheim
- Bauer-Walser AG
- P&H Hönes

„INFO - kurz & bündig“ erscheint 2023 dreimal. Quelle der Fotos, soweit nicht anders vermerkt, ist die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.
Gablonzer Str. 6, 75181 Pforzheim
Tel.: 07231 60 95 - 0
Fax: 07231 60 95 - 200
info@lebenshilfe-pforzheim.de
www.lebenshilfe-pforzheim.de

Aufsichtsratsvorsitzende:
Silvia Schmid
Vorstand:
Oliver Keppler
Dirk Zeuchner
Redaktion ViSdP:
Silvia Schmid

Spendenkonto:
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE37 6665 0085 0000 7593 33
BIC: PZHSDE66XXX
Vereinsregister:
Amtsgericht Mannheim Nr. 500171

Einblicke

Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

3/23

Lernwerkstatt 9.0

Am 18. November 2023 war es endlich soweit! Nach vierjähriger Corona-Pause konnten wir im Kulturhaus Osterfeld wieder eine Lernwerkstatt veranstalten.

Insgesamt 60 Teilnehmer*innen hatten sich angemeldet. Zu den Bereichen Politik, Medizin, Radio/TV und Natur konnten wir ehrenamtliche Referenten gewinnen, die wir mit ihren Themen gleich im Einzelnen vorstellen.

Politik

Über den Arbeitsalltag eines Bürgermeisters berichtete Martin Steiner, Bürgermeister von Birkenfeld. Vielseitigkeit ist in seinem Amt wohl das Wichtigste, gilt es doch sich souverän zwischen Bürgerschaft, Rat und Verwaltung zu bewegen.



Radio/Fernsehen

Christoph Scheld, Landtagskorrespondent beim Hessischen Rundfunk, hat seinen Zuhörer*innen aufgezeigt, wie Nachrichten gemacht werden. Er gab Einblicke in seinen Alltag als Radio- und Fernseh-Journalist. Woher erhalten Journalist*innen ihre Informationen? Wie wird eine Fernsehsendung gemacht? Und wie reden Politiker*innen, wenn die Mikrofone ausgeschaltet sind?



Natur Die Waldgenossenschaft 2.0

Jan Hansen, der Nachhaltigkeitsmanager der Volksbank pur, hat in seiner Vorlesung die Zuhörer*innen über den Kreislauf des Waldes aufgeklärt. Er hat sich unter anderem mit der Frage beschäftigt, wie wir dieses Ökosystem in Zeiten des Klimawandels bewahren können.



Lernwerkstatt 9.0

Medizin

Dr. med. Reinhard Schunck, Chirurg im Ruhestand und Mitglied unseres Aufsichtsrats, referierte in der Vorlesung „Oh, meine Nerven“ über die meterlangen Verkabelungen in uns, die notwendig sind, damit sich z.B. der kleine Finger auch nur dann bewegt, wenn ich das möchte.

Nach zwei Stunden Vorlesung waren die Teilnehmer*innen dann um einiges „schlauer“ und in jedem Fall – wie unsere Referenten auch – hungrig.

So freuten sich alle über den Abschluss beim gemeinsamen Mittagessen im Comedia. Als Dankeschön überreichte Vorstand Oliver Keppler unseren ehrenamtlichen Referenten jeweils ein Werk aus unserer Kunstmanufaktur.

Bedanken möchten wir aus auch ganz herzlich bei der „Ersten Bürgerstiftung Pforzheim“, die uns bei der Ausrichtung der Lernwerkstatt finanziell unterstützt hat.

